



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 205/2018

Erfurt, 13. August 2018

Anstieg der Verkehrsunfälle und verunglückten Personen im Mai 2018

Nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik meldete die Thüringer Polizei im Mai 2018 insgesamt 4 994 Unfälle. Zum Vormonat April ist dies ein Anstieg um knapp 8 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es jedoch ein Rückgang um 1,4 Prozent.

Bei den Unfällen mit Personenschaden verunglückten 768 Personen. Damit stieg nicht nur die Zahl der Unfälle mit Personenschaden auf 622, sondern auch die Zahl der verunglückten Personen zum Vormonat April.

Im Monat Mai verloren fünf Menschen bei Unfällen auf Straßen in Thüringen ihr Leben. Insgesamt wurden 208 Menschen schwer und 555 Menschen leicht verletzt.

Betrachtet man den gesamten Zeitraum von Januar bis Mai 2018 stellt man sowohl bei der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden (-0,5 Prozent) als auch bei den dabei Verunglückten (-3,7 Prozent) einen leichten Rückgang zum entsprechenden Vorjahreszeitraum fest.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sybille Aßmann

Telefon: 0361 57331-9220

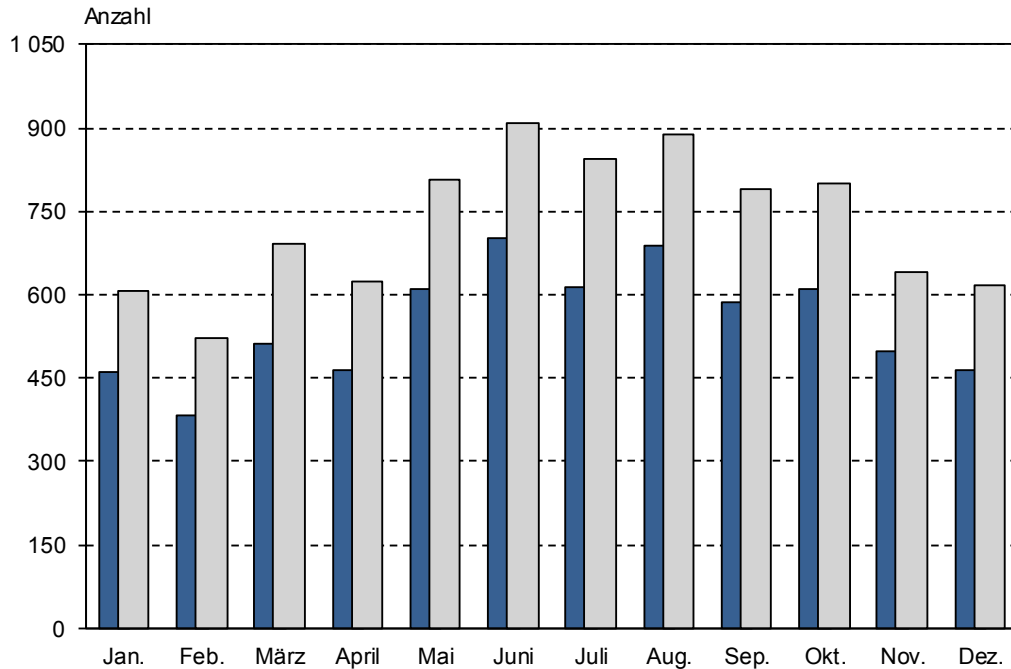
E-Mail: verkehr@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

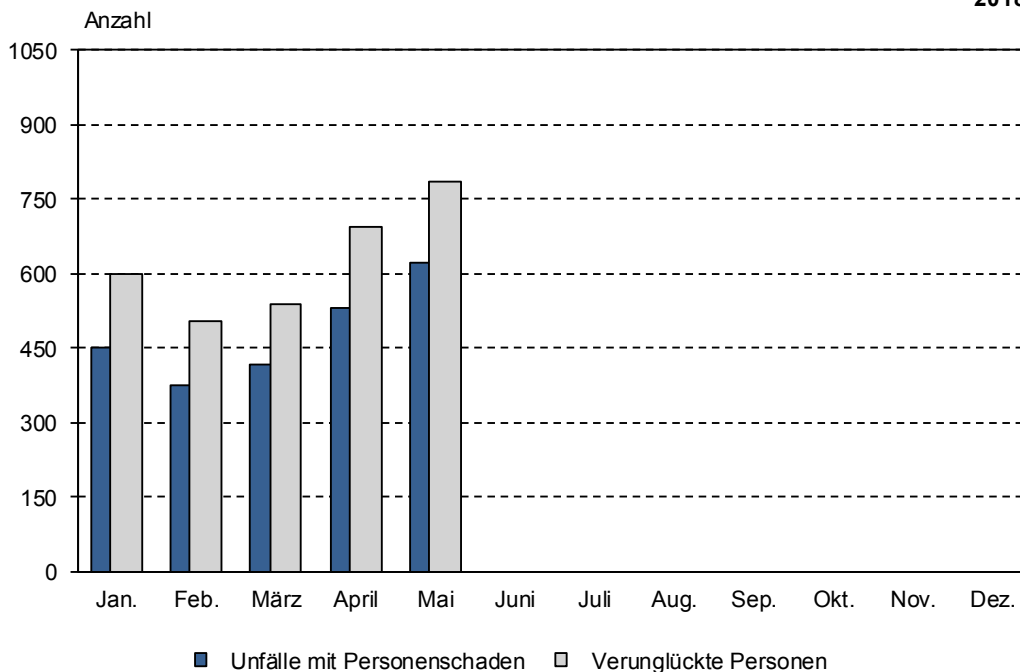
Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 57331 9111/9113 – Telefax: 0361 57331 9698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei verunglückte Personen

2017



2018



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie ----- Verunglückte Personen	Mai		Zu- bzw . Abnahme (-) Mai 2018 gegenüber		Januar bis Mai		Zu- bzw . Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres	
	2018	2017	Mai 2017		2018	2017		
	Anzahl		%		Anzahl		%	
Unfälle	4 994	5 067	- 73	- 1,4	22 822	23 082	- 260	- 1,1
davon								
Unfälle mit Personenschaden	622	611	11	1,8	2 417	2 428	- 11	- 0,5
darunter unter Alkoholeinwirkung	25	40	- 15	- 37,5	100	132	- 32	- 24,2
davon								
Unfälle mit Getöteten	4	9	- 5	- 55,6	28	37	- 9	- 24,3
Unfälle mit Verletzten	618	602	16	2,7	2 389	2 391	- 2	- 0,1
davon								
Unfälle mit Schwerverletzten	186	184	2	1,1	615	556	59	10,6
Unfälle mit Leichtverletzten	432	418	14	3,3	1 774	1 835	- 61	- 3,3
Unfälle mit nur Sachschaden	4 372	4 456	- 84	- 1,9	20 405	20 654	- 249	- 1,2
davon								
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) ¹⁾	129	163	- 34	- 20,9	827	831	- 4	- 0,5
darunter unter Alkoholeinwirkung	11	10	1	10,0	54	60	- 6	- 10,0
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ²⁾	38	36	2	5,6	144	151	- 7	- 4,6
übrige Sachschadensunfälle	4 205	4 257	- 52	- 1,2	19 434	19 672	- 238	- 1,2
Verunglückte Personen	768	807	- 39	- 4,8	3 131	3 252	- 121	- 3,7
darunter								
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	32	47	- 15	- 31,9	121	168	- 47	- 28,0
davon								
getötete Personen	5	11	- 6	- 54,5	31	46	- 15	- 32,6
verletzte Personen	763	796	- 33	- 4,1	3 100	3 206	- 106	- 3,3
davon								
schwerverletzte Personen	208	215	- 7	- 3,3	704	671	33	4,9
leichtverletzte Personen	555	581	- 26	- 4,5	2 396	2 535	- 139	- 5,5

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit.

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –